

Architektur, Städtebau und baubezogene Kunst der späten DDR

Architektur, Städtebau und baubezogene Kunst der späten DDR spielen in Brandenburg und Berlin eine immer größere Rolle in der alltäglichen Arbeit – ob bei der Erfassung oder in der Praktischen Denkmalpflege. Die 1970er und 1980er Jahre in der DDR waren geprägt von Plattenbauten und serieller Fertigung, aber auch von Planungen für Stadterneuerungen, von zunehmender Stilvielfalt und experimentellen Werktechniken.

Wir rücken in sechs Tandemvorträgen Beispiele aus Stadt und Land in den Fokus. Die Bandbreite reicht von Bauten der Kultur an der Berliner Friedrichstraße mit dem Friedrichstadtpalast und dem Theater in Schwedt über Verkehrsbauten, wie den Bahnhof Schönefeld oder die Bauten der U5 in Berlin, bis hin zu den Unrechtsbauten des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Berlin und des Gefängnisses und heutigen Menschenrechtszentrums in Cottbus (MRZ).

Referentinnen und Referenten aus den Landesdenkmalämtern und externe Expert*innen stellen die Bauten und Anlagen vor und diskutieren aktuelle Fragen des Erhalts. Mit dem Kulturhaus in Rüdersdorf (1954–56 von Emil Leibold) wurde ein schöner und geeigneter Rahmen für die Veranstaltung gefunden.

Veranstaltet vom Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum und dem Landesdenkmalamt Berlin, in Kooperation mit der Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf.

Anmeldung bitte bis 15.05.2024 unter christin.herrmann@bldam.brandenburg.de

INFORMATIONEN



BILDNACHWEISE TITEL LINKE SEITE

Oben:
Theater Schwedt von außen,
Foto: Thomas Drachenberg
BLDAM
Unten:
Theater Schwedt von innen,
Foto: Thomas Drachenberg
BLDAM

RECHTE SEITE

Oben:
Gendarmenmarkt,
Foto: Anne Herdin LDA
Unten:
Mosaik von
Walter Womacka,
Foto: Pauline Ahrens

VERANSTALTET VOM

Brandenburgisches Landesamt
für Denkmalpflege und
Archäologisches Landesmuseum
www.bldam-brandenburg.de



IN KOOPERATION MIT DER



MUSEUMS- UND
KULTUR GMBH
RÜDERSDORF

31 | 5 | 2024

Gemeinsamer DENKMALTAG Berlin-Brandenburg 2024

Im Kulturhaus Rüdersdorf



Architektur, Städtebau
und baubezogene Kunst
der späten DDR

Programmplanung

Denkmaltag Berlin-Brandenburg 2024
am 31.05.2024 in Rüdersdorf bei Berlin,
Kulturhaus, 10–18 Uhr

10.00 - 10.45 Uhr

BEGRÜSSUNG

Sabine Löser, Bürgermeisterin Rüdersdorf

10.00 - 10.45 Uhr

GRUSSWORTE

Manja Schüle (Min.), Petra Kahlfeldt (SBD)

10.45 - 11.15 Uhr

KEYNOTES

Thomas Drachenberg (BLDAM)
Christoph Rauhut (LDA)

BLOCK 1

MODERATION Sabine Schulte & Christine Onnen

11.15 - 12.00 Uhr

I THEMA: STADTREPARATUR

Abriss oder behutsame Neugestaltung?
Die Altstadtsanierung von Bernau (BLDAM)
Dr. Harald Engler (IRS Erkner)

Gesimse, Gauben, Erker.

Die „Platte“ in der Spandauer Vorstadt (LDA)
Kirsten Angermann (Bauhaus Uni Weimar)

12.00 - 12.45 Uhr

II SONDERBAUTEN KULTUR

„Fort mit den Trümmern und was Neues hingebaut“
- Das Kulturhaus in Schwedt (BLDAM)
Ilona Rohowski (ehem. Inventarisierung am BLDAM)

Friedrichstadt und Friedrichstraße als Beispiele der
Hauptstadtplanung der DDR (LDA)
Thorsten Dame (LDA)

Architektur, Städtebau und
baubezogene Kunst der späten DDR –
gemeinsamer Denkmaltag
Berlin und Brandenburg 2024

12.45 - 14.00 Uhr

MITTAG

BLOCK 2

MODERATION Leonie Glabau & Wera Groß

14.00-14.45 Uhr

III FREIFLÄCHEN

Bogensee - Der Freiraum der ehemaligen
FDJ-Hochschule (BLDAM)
Sarah Wiesner (BLDAM)

Zwischen Planung und Realität -

Der Ernst-Thälmann-Park in Berlin (LDA)
Caroline Rolka (LAKD und Hochschule NB/ M.-V.)

14.45 - 15.30 Uhr

IV BAUBEZOGENE KUNST

Erfassungsprojekte „Baubezogene Kunst“
am BLDAM
Christine Onnen (BLDAM)

Baugebundene Kunst der DDR-Zeit in Ost-Berlin

Susanne Kähler (HTW Berlin)

15.30 - 16.00 Uhr

KAFFEE

Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht
und diese ggf. veröffentlicht. Bei Fragen sprechen Sie
die Fotograf*innen bitte direkt an.

BLOCK 3

MODERATION Ruth Klawun &
Katharina Steudtner

16.00 - 16.45 Uhr

V Verkehrsbauten

„Seid ihr noch zu retten?“ -
Denkmalpflege für die Bahnhöfe Flughafen
Berlin-Schönefeld und Potsdam-Pirschheide
(BLDAM)
Viviane Taubert (BLDAM)

Die Großsiedlung und ihr Rückgrat –
die U-Bahnlinie E (LDA)
Joris Hube (LDA)

16.45 - 17.30 Uhr

VI Unrechtsbauten

Die Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus -
wie kann man an den Ort erinnern? (BLDAM)
Heide Schinowsky (MRZ)

Denkmalpflege an der ehem. Zentrale des Mi-
nisteriums für Staatssicherheit (LDA)
Katja Kampmann (LDA)

17.30 - 18.00 Uhr

RESÜMEE

Thomas Drachenberg & Christoph Rauhut

Anmeldung bitte bis 15.05.2024 unter
christin.herrmann@bldam.brandenburg.de